



Pressemitteilung IG Metall Freudenstadt, 09.06.2026

## **„Profitgier statt Verantwortung: IG Metall verurteilt geplanten Ausverkauf eines gesunden mittelständischen Unternehmens“**

Die IG Metall Freudenstadt und die Belegschaften der Nicolay GmbH sowie der SENSOCAB Kabelproduktion GmbH in Nagold, werfen dem Hauptkreditgeber R+V Versicherung, der Investmentgesellschaft Santa Capital und beteiligten Beratern vor, ein wirtschaftlich gesundes Unternehmen im Interesse von Finanzakteuren umzubauen und womöglich auszuschlachten.

Bei der heutigen Protestkundgebung verabschiedeten die Beschäftigten einstimmig eine Resolution für Transparenz, faire Verhandlungen und den Erhalt der Unternehmensgruppe. Die Belegschaft stellt sich damit klar gegen das aus ihrer Sicht aggressive und intransparente Vorgehen im laufenden StaRUG-Verfahren.

Nach Auffassung der IG Metall, wird ein Gesetz, das zur Rettung krisenbedrohter Unternehmen angewendet wird, missbräuchlich genutzt, um Kontrolle über Vermögenswerte und Unternehmensstrukturen zu gewinnen. Überdies hinaus sollen Minderheitsgesellschafter enteignet werden, obwohl die operativen Gesellschaften schwarze Zahlen schreiben, die Produktion ausgelastet ist und die Arbeitsplätze gesichert sind. In diesem Kontext wurde der Minderheitsgesellschafter und Geschäftsführer der Holding von den Hauptgesellschaftern der R+V Versicherung, Herr Oliver Muz bereits abgesetzt.

„Betriebsrat und Belegschaft sind angesichts der rücksichtslosen Vorgehensweise der R+V Versicherung wütend und aufgebracht. Es ist völlig inakzeptabel, dass ein seit über 50 Jahren gut funktionierendes Industrieunternehmen in ein fragwürdiges Verfahren gezwungen wird“, erklärt die Geschäftsführerin der IG Metall Freudenstadt, Dorothee Diehm. „Es drängt sich der Eindruck auf, dass ausschließlich finanzielle Interessen einzelner Akteure bedient werden sollen.“

**Herausgegeben von der  
IG Metall Freudenstadt**

Carl-Benz-Str. 5  
72250 Freudenstadt  
Telefon: 07441/ 918433-0

freudenstadt@igmetall.de  
www.freudenstadt.igm.de



Besonders kritisch sieht die Gewerkschaft die Rolle der luxemburgischen R+V AIFM S.à r.l. unter der Leitung von Frau Anna Maria Müsch. „Dass ausgerechnet ein Unternehmen aus dem Umfeld eines genossenschaftlich geprägten Konzerns ein solches Vorgehen vorantreibt, bezeichnet die IG Metall als schweren Widerspruch zu den in der Öffentlichkeit vertretenen Werten von Verantwortung; Nachhaltigkeit und Solidarität der R+V Versicherung.“, so Diehm.

Scharfe Kritik richtet der Betriebsratsvorsitzende Herr Martin Stöhr zudem an die Investmentgesellschaft Santa Capital um Geschäftsführer Dr. Frank Nikolaus, sowie an beteiligte Berater und Wirtschaftsanwälte. Diese würden nach seiner Auffassung ein Verfahren vorantreiben, dessen Folgen am Ende die Enteignung von Mitgesellchaftern und für die Beschäftigten unter Umständen deutliche Verschlechterungen ihrer Arbeitsbedingungen, bis hin zum Arbeitsplatzverlust zur Folge haben könnten.

„Die Beschäftigten haben dieses Unternehmen aufgebaut und erfolgreich gemacht. Sie dürfen jetzt nicht zum Spielball von Investoren, Beratern und Renditeinteressen werden“, so Stöhr weiter.

IG Metall und Betriebsrat kündigten im Rahmen ihrer gestrigen Protestveranstaltung, unter dem Beifall der Belegschaft an, den Widerstand gegen das Verfahren notfalls auch öffentlich vor die Standorte der beteiligten Finanz- und Beratungsunternehmen zu tragen.

Die Protestveranstaltung wurde von Betriebsräten der Firmen Wagon Automotive, Digel, Rolf Benz, Robert Bürkle, Boysen, Bosch Rexroth und Ceratizit solidarisch unterstützt.

Für die Stadt Nagold sprach Frau Astrid Mayer, Wirtschaftsbeauftragte zu den Beschäftigten.

**Herausgegeben von der  
IG Metall Freudenstadt**

Carl-Benz-Str. 5  
72250 Freudenstadt  
Telefon: 07441/ 918433-0

freudenstadt@igmetall.de  
www.freudenstadt.igm.de



## Was bedeutet StaRUG?

StaRUG steht für das Gesetz über den Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmen für Unternehmen. Es handelt sich um ein deutsches Gesetz, das Unternehmen in wirtschaftlichen Schwierigkeiten ermöglicht, sich außergerichtlich und geordnet zu sanieren, um eine drohenden Insolvenz abzuwenden.

## Pressekontakt

### IG Metall Freudenstadt

Dorothee Diehm  
[dorothee.diehm@igmetall.de](mailto:dorothee.diehm@igmetall.de)  
+491605330030

Stefan Kirschbaum  
[stefan.kirschbaum@igmetall.de](mailto:stefan.kirschbaum@igmetall.de)  
+491605331416

### Betriebsrat Nicolay GmbH

Martin Stöhr  
[betriebsrat@nicolay.de](mailto:betriebsrat@nicolay.de)  
+4915122177443

### Die IG Metall auf Twitter, Facebook, Youtube & Instagram:

[twitter.com/IGMetall](https://twitter.com/IGMetall)  
[www.facebook.com/igmetall](https://www.facebook.com/igmetall)  
[www.youtube.com/user/IGMetall](https://www.youtube.com/user/IGMetall)  
[https://www.instagram.com/ig\\_metall](https://www.instagram.com/ig_metall)

### Die IG Metall Freudenstadt auf Facebook & Instagram:

<https://www.facebook.com/igmjugendfreudenstadt/ig>  
[https://www.instagram.com/igm\\_jugend\\_freudenstadt/](https://www.instagram.com/igm_jugend_freudenstadt/)

Herausgegeben von der  
IG Metall Freudenstadt

Carl-Benz-Str. 5  
72250 Freudenstadt  
Telefon: 07441/ 918433-0

[freudenstadt@igmetall.de](mailto:freudenstadt@igmetall.de)  
[www.freudenstadt.igm.de](http://www.freudenstadt.igm.de)